

## Ende des Lebenszyklus mit Hochzeitsflug der Tochterköniginnen und Drohnen

Gegen Ende des Lebenszyklus wird die Königin durch so genannte Botenstoffe zur **Produktion von Geschlechtstieren** stimuliert (Tochter- bzw. Jungköniginnen und Drohnen). Die geschlüpften Jungköniginnen werden von den Arbeiterinnen mit Kohlehydraten und tierischem Eiweiß von erbeuteten Insekten versorgt, um einen entsprechenden „**Winterspeck**“ zu erhalten. Die alte Königin und die noch nicht geschlüpften Larven werden daher nicht mehr richtig betreut.

Die Geschlechtstiere gehen nach circa 2 Wochen auf **Hochzeitsflug**. Eine Jungkönigin paart sich meist mit mehreren Drohnen, um ein entsprechendes Genmaterial zu erhalten. Dann ist das Nest verlassen. Die diesjährige Königin stirbt entkräftet, die letzten Arbeiterinnen und die Drohnen sterben alle ab. Nur die Tochter- oder Jungköniginnen überdauern in ihrer **Winterstarre** bis zum nächsten Frühjahr - wie eine „**moderne Samenbank**“



haben sie das Spermium der verschiedenen Drohnen gespeichert.

Bild oben: Endstadium Hornisennest; Bild links: Paarung von Hornissen.

Mit freundlicher Genehmigung von Herrn R. Ripberger